



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V.

# Jahresbericht 2023

Psychosoziale Beratung  
für Krebskranke und Angehörige



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Hildesheim - Alfeld (Leine) e.V.  
Osterstraße 39a • 31134 Hildesheim

Tel. 0 51 21 / 1 79 00 00 • ext.: -12 • Fax -11 • [www.awo-hi.de](http://www.awo-hi.de) • [info@awo-hi.de](mailto:info@awo-hi.de)

## Inhalt

Einleitung .....	2
Allgemeine Angaben .....	3
Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS) .....	4
Beratungen 2023 in Zahlen .....	6
Qualitätssicherung.....	8
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung .....	9
Ausblick.....	9

## Einleitung

Die Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und deren Angehörige des AWO Kreisverbandes Hildesheim-Leine e.V. zählt zu den ältesten Beratungsstellen für Krebskranke im gesamten Bundesgebiet. Unsere Beratungsstelle wurde 1979 als ein Modellprojekt des damaligen Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit eingerichtet und finanziert. Nach Ablauf der Modellzeit, konnte die Beratungsstelle durch Zuschüsse und Spenden aufrechterhalten werden.

Zu Beginn war die Beratungsstelle ausschließlich für die Beratung brustoperierter Frauen zuständig. Heute bieten wir allen an Krebs erkrankten Menschen, sowie ihren Angehörigen und Freunden ein umfassendes entlastendes und sozialrechtliches Beratungsangebot an.

Seit 2021 wird die psychosoziale Krebsberatungsstelle zum größten Teil durch den Spitzenverband der GKV gefördert. Da die finanzielle Förderung durch die GKV an die Einhaltung und Erfüllung von Förderkriterien gebunden ist, können sich Ratsuchende bei uns sicher sein, dass der psychoonkologische Qualitätsstandard unserer Beratung gesichert ist.

Die Beratungsstätigkeit unserer Mitarbeiter\*innen wird aktuell immer stärker nachgefragt, welches sich auch in den statistischen Beratungszahlen widerspiegelt. Während mit Beginn der Pandemie im Jahr 2020 die Beratungszahlen, insbesondere in der persönlichen Beratung zurückgegangen sind, stiegen diese in den darauffolgenden Jahren wieder langsam an. In 2023 lagen die Beratungszahlen nun deutlich über den Beratungszahlen vor der Pandemie. Nicht nur der Bedarf, sondern auch die Qualität und Akzeptanz der Beratungen scheinen diesem Phänomen Rechnung zu tragen.

Des Weiteren freuen wir uns darüber, nach den Einschränkungen durch die Pandemie, auch wieder Gruppenangebote anbieten zu können.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Transparenz schaffen und Rechenschaft ablegen über die Beratungstätigkeit und die Projekte der Psychosozialen Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige im Jahr 2023. Dieser Jahresbericht drückt unseren Dank insbesondere gegenüber unseren Klient\*innen sowie all unseren Förderern und Netzwerkpartnern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen aus.



## Allgemeine Angaben

### Personalstruktur

Die Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige hat im Berichtszeitraum durchgängig ihr Angebot mit folgenden Mitarbeiterinnen bereitgehalten:

- Joanna Dolega                      Psychologin M.Sc. (01.01.23. - 31.12.23)
- Tanja Losonc                      Sozialberaterin (01.01.23 – 31.12.23)
- Heike Sager                      Verwaltung/Sozialberaterin (01.01.23 – 31.12.23)

Wir freuen uns mit Frau Dolega über ihren erfolgreichen Abschluss der WPO Weiterbildung Psychoonkologie.

### Öffnungszeiten

Wie auch in den Vorjahren stand die Beratungsstelle für Anfragen, Anmeldungen und Beratungsgespräche zu folgenden Zeiten offen:

- Montag bis Donnerstag von 9:00 - 16:00 Uhr
- Freitag von 9:00 - 14:00 Uhr

Zusätzlich haben wir Beratungen in unserer Geschäftsstelle in Alfeld sowie für immobile Klient\*innen in Hildesheim und Landkreis, Hausbesuche angeboten.

### Lage und räumliche Ausstattung

Die Beratungsstelle befindet sich mit weiteren Angeboten des AWO Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. in der Fußgängerzone, mitten im Zentrum der Stadt Hildesheim unter folgender Adresse:

Almsstraße 11-12, 31134 Hildesheim sowie in der Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

Tel.: 0 51 21- 179 00 14/16

Fax.: 0 51 21- 179 00 11

E-Mail: [info@awo-hi.de](mailto:info@awo-hi.de)

## Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)

Die Diagnose Krebs ist ein Einschnitt in alle Lebensbereiche. Sämtliche Gefühle, die den Alltag und die weitere Lebensplanung betreffen, sind in Bewegung geraten. Für Erkrankte und deren Angehörige bietet die Psychosoziale Krebsnachsorge Hilfe in dieser Lebenssituation. Wir geben Zeit und Raum für alles, was durch die Diagnose Krebs in Bewegung geraten ist. Durch Einzel- oder Paargespräche bieten wir die Möglichkeit an, einen eigenen Weg zu finden, mit der Erkrankung zu leben und neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Die Beratungen finden sowohl in der Beratungsstelle oder auch durch Hausbesuche, Telefongespräche bzw. Briefwechsel statt. Unsere Beratung ist persönlich, unabhängig, kompetent und für alle Klient\*innen kostenfrei.

Übergeordnetes Ziel unserer Beratungsarbeit ist es, einen Beitrag zur Krankheitsbewältigung und damit zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebskranken und ihren Angehörigen zu leisten. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die betroffenen Ratsuchenden selbst mit ihren individuellen Anliegen in ihrer aktuellen psychischen, familiären und sozialen Lebenssituation, ihren Sorgen und Ängsten. Krebserkrankte und ihre Familien können von uns unterstützt werden, nach der Krankheitsdiagnose ihre Wege aus dem Schock heraus zu finden und wieder mehr Lebensqualität zu erlangen. Ziel ist es, mit den Betroffenen Ressourcen zu erschließen sowie Entlastungsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Wir bieten ein psychosoziales Beratungsangebot mit sozialrechtlicher, sowie psychologischer Schwerpunktsetzung.

### **Sozialrechtliche Schwerpunkte:**

Die sozialrechtlichen Schwerpunkte beinhalten Informationen zu Fragen der medizinischen sowie beruflichen Rehabilitation, Schwerbehinderung, der weiteren beruflichen Orientierung, Angeboten des Gesundheitssystems, aktuellen Nachsorgeangebote in Stadt und Landkreis Hildesheim, der Rentengewährung, Krankengeld, Arbeitslosengeld, palliativer Versorgung, Angeboten der Trauerbegleitung. Wir bieten Hilfestellung beim Verfassen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, wir informieren über Zuzahlungen und Belastungsgrenzen sowie über finanzielle Hilfsmöglichkeiten in Notlagen über die Deutsche Krebshilfe, Nds. Krebsgesellschaft und weiteren Stiftungen.

**Psychologische Schwerpunkte:**

Das psychologische Beratungsangebot umfasst die Förderung von psychischen Bewältigungskompetenzen und eine Orientierung zum Umgang mit der Erkrankung und ihren Folgen (z.B. bei psychischen und körperlichen Langzeitfolgen). Des Weiteren bieten wir Unterstützung bei der Verarbeitung komplexer Informationen und Anforderungen sowie bei der Aufarbeitung möglicher bestehender Konflikte. Gespräche zur Krankheitsbewältigung für die Betroffenen und ihre Angehörigen können regelmäßig in Anspruch genommen werden. Wir bieten neben Beratungen in Einzel-Settings auch Paar- und Familienberatungen an. Darüber hinaus vermitteln wir individuell weiter an ambulante Hilfen im medizinischen, sozialen und psychotherapeutischen Bereich.

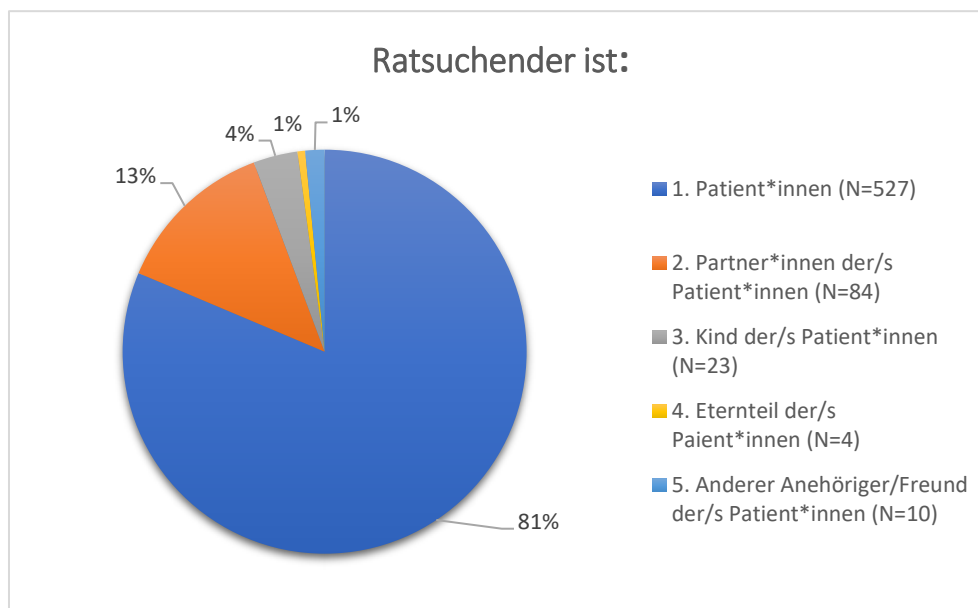
**Selbsthilfegruppe:**

Seit Januar 2023 hat die Krebsberatungsstelle ihr Angebot erweitert. Mit dem „Ich bin nicht alleine-Cafe“ haben Krebserkrankte, -genesene und Angehörige die Möglichkeit, gemeinsam mit der Gruppe den Blick nach vorne zu richten und sich in der Gruppe auszutauschen. Die Selbsthilfegruppe erhielt großen Zuspruch und findet im zweiwöchigen Rhythmus statt.

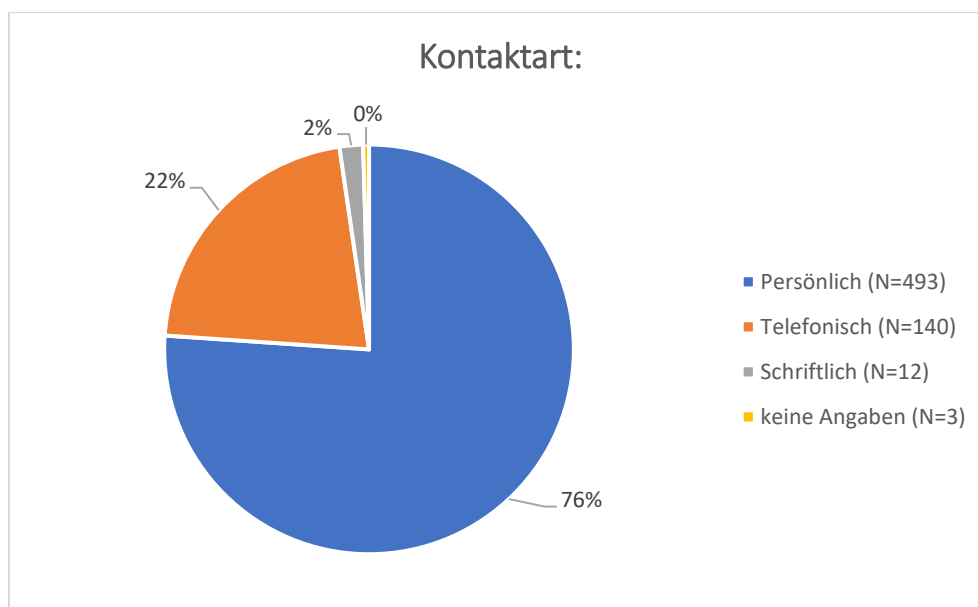
**Offene Sprechstunde:**

Um einen nahtlosen Übergang von der medizinischen zur sozialen Versorgung zu gewährleisten, hat die Beratungsstelle in Kooperation mit dem Onkologischen Zentrum des St. Bernward Krankenhauses eine offene Sprechstunde im MVZ angeboten. Die Sprechstunde fand einmal wöchentlich statt, musste aber aufgrund der zu geringen Nachfrage wieder eingestellt werden.

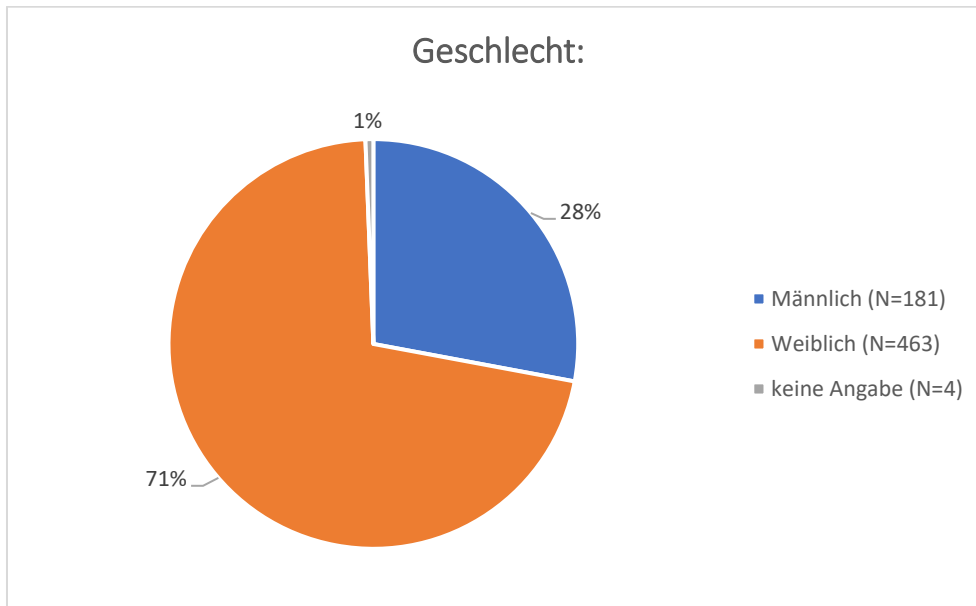
## Beratungen 2023 in Zahlen



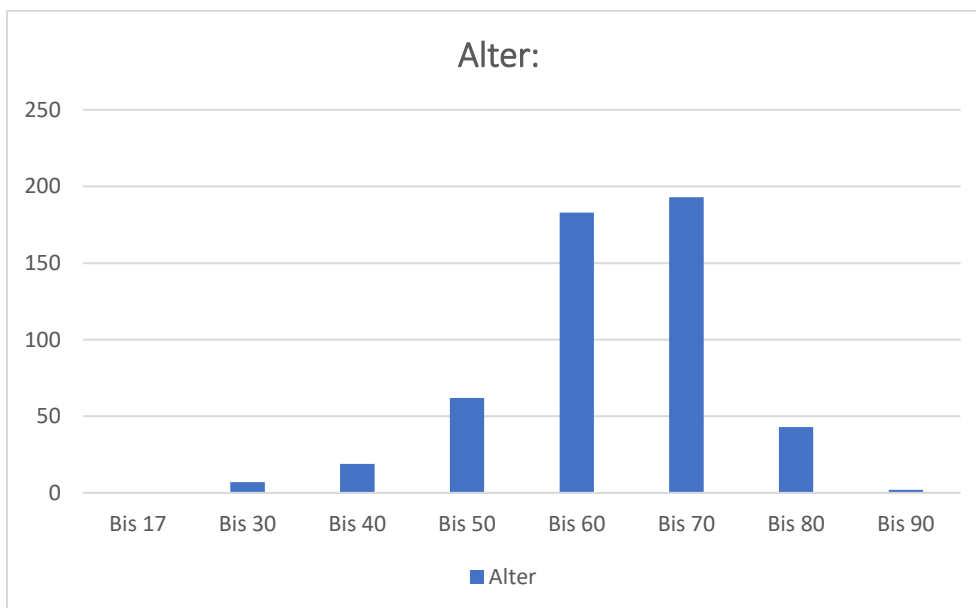
527 Patient\*innen, 84 Partner\*innen der/s Patient\*in, 23 Kinder der/s Patient\*innen, sowie 10 andere Angehörige/Freunde der/s Patient\*innen nahmen im Berichtszeitraum in insgesamt 648 Kontakten eine psychosoziale Beratung in Anspruch.



Wie erwartet, ist der prozentuelle Anteil an persönlichen Beratungen, aufgrund der Lockerungen nach der Pandemieeinschränkungen, im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Gleichzeitig ist ein Rückgang der Anteile mittels telefonischer- und schriftlicher Beratung im Jahr 2023 zu verzeichnen.



Insgesamt berieten wir 463 weibliche und 181 männliche Personen.



Der überwiegende Anteil der Ratsuchenden befindet sich im Berichtszeitraum im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.



## Qualitätssicherung

### **Dokumentation:**

Im Rahmen unserer Qualitätssicherung wird seit dem Jahr 2022 mit dem Programm TIKANIS KBS-DOK dokumentiert. Dieses Dokumentationssystem wurde speziell für Krebsberatungsstellen entwickelt und über mehrere Jahre in verschiedenen Krebsberatungsstellen getestet. Dokumentiert werden soziodemografische Daten, Beratungsanlässe sowie die Anzahl der Beratungen. Eine Einwilligung wird bei den Klient\*innen eingeholt, wobei anonyme Beratungen ebenfalls möglich sind.

### **Evaluation:**

Zur Evaluierung der Klient\*innen-zufriedenheit wurde ein anonymisierter Feedbackbogen entwickelt, welcher sowohl die Qualität der Beratung, als auch die Rahmenbedingungen erfasst. Die Feedbackbögen werden einmal jährlich ausgewertet und haben im Berichtszeitraum in beiden Punkten eine sehr hohe Zufriedenheit ergeben.

### **Qualitätshandbuch:**

Unser Qualitätshandbuch wird laufend aktualisiert und erweitert und liegt in der Beratungsstelle vor, sodass es jederzeit von allen Mitarbeiter\*innen eingesehen werden.

### **Supervision und Fortbildungen:**

Die regelmäßige Supervision findet unter professioneller Leitung statt und gewährleistet, dass die Kolleg\*innen sich emotional entlasten und neue Perspektiven zu komplexen Problemkonstellationen entwickeln können. Die Teilnahme ist für alle Kolleg\*innen, die in der Beratung tätig sind, verpflichtend.

Zusätzlich nahmen alle Mitarbeiter\*innen in 2023 an verschiedenen Fortbildungen teil.

## Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Kontakte zu Krankenhäusern, Praxen, niedergelassenen Ärzt\*innen, Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen wurden weiterhin aktiv gefördert und genutzt. Neben der regelmäßigen telefonischen und persönlichen Kontaktpflege, wurden die Kooperationspartner immer wieder mit Flyern versorgt und über Updates auf unserer Website informiert.

Des Weiteren nahm die Beratungsstelle 2023 aktiv an verschiedenen Veranstaltungen teil, wie beispielsweise dem Hildesheimer Selbsthilfetag, der Kompass Vortragsreihe des St. Bernward Krankenhauses und dem psychosozialen Arbeitskreis.

## Ausblick

Wir sind darum bemüht, uns weiterzuentwickeln und unser Beratungsangebot qualitativ und quantitativ auszubauen. Aufgrund dessen ist für das kommende Jahr ein psychoedukatives Gruppenangebot geplant, bei welchem es um das Thema Resilienz geht. Hierbei soll unseren Klient\*innen durch die Vermittlung von fundierten Erkenntnissen die Krankheitsbewältigung erleichtert und das Krankheitsverständnis verbessert werden. Da wir den Bewertungen unserer Klienten\*innen nachgehen, ist weiters eine zusätzliche Selbsthilfegruppe in Planung, um der hohen Nachfrage unserer bereits bestehenden Selbsthilfegruppe Rechnung zu tragen. Außerdem ist in Zusammenarbeit mit dem Krebsnetzwerk Hildesheim, der zweite Krebsaktionstag angedacht.